



VERSUCHSREIHE ZUM THEMA GLEICHGEWICHT

TeilnehmerInnen:

Mädchen: 10

Buben: 13

Ziel:

- Durch Sammeln von Erfahrungen am eigenen Körper und Experimentieren den Begriff „Gleichgewicht“ erarbeiten.
- Voraussetzung dafür ist, dass die Kinder bereits erfahren haben, dass alles ein Gewicht hat bzw. die Relationen „leicht – schwer“ erarbeitet wurden.

Ablauf:

- Was ist eine Waage / Gleichgewicht? :
Eine Waage wird in ihrer Funktion erklärt. Verschiedene Gewichte werden gewogen. Was ist leicht, was ist schwer? Wann entsteht ein Gleichgewicht?
- Ich bin eine Waage:
Die Kinder stellen sich vor, eine Waage zu sein, indem sie die Arme ausbreiten. Ein Gewicht auf einer Seite (z.B. eine Tasche mit Steinen) zieht einen Arm nach unten, den anderen nach oben. Wie kann ein Gleichgewicht entstehen?
Es wird versucht einen Gegenstand (Gabel, Stab,...) auf dem Zeigefinger ins Gleichgewicht zu bringen.
- Balanceakt:
Es wird versucht ohne und mit Gewicht über die (schmale Seite der) Langbank zu balancieren. Dabei muss das Gleichgewicht bewusst gehalten werden.
- Die lebensgroße Waage:
Einem Brett wird ein Holzstück untergelegt, so dass eine Waage entsteht. Auf beide Seiten stellt sich je ein Kind. Wer ist schwerer oder kann ein Gleichgewicht entstehen? Die Gegenprobe findet mit einer Personenwaage statt.